

8. Oktober 1939

Herrn Albert Bosshard, Maler, Oberer Graben 28, Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Zur Beantwortung Ihres Briefes vom 24. August komme ich erst heute, an einem stillen Sonntag. Er enthält ja eher nur menschliche, als unmittelbar dringende geschäftliche Probleme. Immerhin erlaube ich mir festzustellen, dass die Vorlage Ihrer grösseren Anzahl von Arbeiten vor die Auswahlkommission zur Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II erfolgt ist mit dem Hinweis darauf, dass es sich um eine grundsätzliche Anfrage wegen Ausstellung im Zürcher Kunsthaus handle und vorläufig die Frage der Aufnahme in die Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II zu entscheiden sei. Hier ist die Entscheidung, wie Sie wissen, positiv gefallen, und es handelt sich nun darum, ob Sie damit zufrieden sind, oder Ihren Wunsch nach gelegentlicher Vertretung in einer späteren Ausstellung des Kunsthauses mit einer grösseren Zahl von Arbeiten aufrecht erhalten oder neu aufstellen. Unsere Ausstellungskommission wird am 12. Oktober zusammentreten. Wir müssen also bis dahin von Ihnen Bescheid haben.

Was unsere Ausstellungskommission betrifft, so ist sie durch Ihre Einsendung für ZEICHNEN MALEN FORMEN II so weit orientiert, dass sie eine Entscheidung wird treffen können.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor

RP 15

Telegramm 20. Oktober 1939
 telephonische Aufgabe 2 Uhr 15

Klee

Kistlerweg 6 B e r n

Bin wahrscheinlich Samstag Nachmittag Bern
 drahtet ob Vorbesichtigung Ausstellungsmaterial
 2Uhr 15 möglich

Wartmann
 Kunsthaus Zürich

Telegramm 20. Oktober 1939